



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Mütze**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 16.06.2015

### Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben

Die Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RzWas) soll gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen im ganzen Land verwirklichen und unzumutbar hohe Kostenbelastungen der Kommunen und ihrer Bürger vermeiden. Stand dabei früher die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser im Fokus, so sind inzwischen andere Schwerpunkte von Belang. Durch den Klimawandel spielt der Hochwasserschutz eine große Rolle und die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Daneben gilt es Auswirkungen des demografischen Wandels auf die wasserwirtschaftliche Infrastruktur zu flankieren. Die neuen Gewichtungen sollten sich auch in den Fördermitteln der RzWas abbilden.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Fördermittel wurden für Ausbauvorhaben im Rahmen des Hochwasserschutzes in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
2. a) Wie viele Fördermittel wurden für Ausbaumaßnahmen zur naturnahen Entwicklung und Gestaltung von Gewässern und/oder ihrer Auen, insbesondere zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
3. a) Wie viele Fördermittel wurden für die Beseitigung von Hochwasserschäden an Gewässern und Wasserbauten in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
4. a) Wie viele Fördermittel wurden für Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte sowie Gewässerentwicklungskonzepte mit Gewässerstrukturkartierung und WRRL-Umsetzungskonzepte in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
5. a) Wie viele Fördermittel wurden für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
6. a) Wie viele Fördermittel wurden für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Abwasserentsorgung in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?  
b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?
7. Welche jeweiligen Gesamtsummen wurden in den letzten drei Jahren für Bayern und für die einzelnen Regierungsbezirke im Rahmen der Richtlinie für wasserwirtschaftliche Vorhaben ausbezahlt?
8. Welche Änderungen hält die Staatsregierung für eine Anpassung der Förderrichtlinie an die Herausforderungen des demografischen Wandels für nötig?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**

vom 13.07.2015

1. a) **Wie viele Fördermittel wurden für Ausbauvorhaben im Rahmen des Hochwasserschutzes in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

Die RZWas-Fördermittel für Hochwasserschutzmaßnahmen in den letzten 3 Jahren beliefen sich auf 39,4 Mio. €.

- b) **Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 62 %.

2. a) **Wie viele Fördermittel wurden für Ausbaumaßnahmen zur naturnahen Entwicklung und Gestaltung von Gewässern und/oder ihrer Auen, insbesondere zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie**

**in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

Die RZWas-Fördermittel für Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung und Gestaltung von Gewässern und/oder ihrer Auen in den letzten 3 Jahren beliefen sich auf 2,5 Mio. €.

**b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 70 %.

**3. a) Wie viele Fördermittel wurden für die Beseitigung von Hochwasserschäden an Gewässern und Wasserbauten in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

Die RZWas-Fördermittel für Maßnahmen für die Beseitigung von Hochwasserschäden an Gewässern und Wasserbauten in den letzten 3 Jahren beliefen sich auf ca. 0,05 Mio. €.

**b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 45 %.

**4. a) Wie viele Fördermittel wurden für Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte sowie Gewässerentwicklungskonzepte mit Gewässerstrukturturkartierung und WRRL-Umsetzungskonzepte in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

Die RZWas-Fördermittel für Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte sowie Gewässerentwicklungskonzepte in den letzten 3 Jahren beliefen sich auf 2,3 Mio. €.

**b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 71 %.

**5. a) Wie viele Fördermittel wurden für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

Die RZWas-Fördermittel für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung in den letzten 3 Jahren beliefen sich auf 23,3 Mio. €.

**b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 48 %.

**6. a) Wie viele Fördermittel wurden für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Abwasserentsorgung in den letzten drei Jahren im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben jeweils eingesetzt?**

In den letzten 3 Jahren wurden für Vorhaben zur Sicherstellung der öffentlichen Abwasserentsorgung insgesamt RZWas-Fördermittel in Höhe von über 238 Mio. € gewährt.

**b) Wie hoch war jeweils der durchschnittliche Anteil der Zuwendungen?**

Der durchschnittliche Fördersatz lag bei 56 %.

**7. Welche jeweiligen Gesamtsummen wurden in den letzten drei Jahren für Bayern und für die einzelnen Regierungsbezirke im Rahmen der Richtlinie für wasserwirtschaftliche Vorhaben ausbezahlt?**

Die Werte in Tsd. € ergeben sich aus folgender Tabelle:

in	zu 1)	zu 2)	zu 3)	zu 4)	zu 5)	zu 6)	gesamt
OB	5.637	973	0	539	6.543	67.307	80.999
NB	6.223	332	0	292	6.504	57.620	70.971
Opf	1.251	396	0	333	1.355	55.597	58.932
Ofr	7.867	296	0	425	817	26.734	36.139
Mfr	774	236	0	143	2.935	11.432	15.520
Ufr	799	8	54	191	349	3.166	4.567
Schw	16.909	312	0	394	4.765	16.443	38.823
Bayern	39.461	2.553	54	2.318	23.267	238.299	305.952

**8. Welche Änderungen hält die Staatsregierung für eine Anpassung der Förderrichtlinie an die Herausforderungen des demografischen Wandels für nötig?**

Im Bericht des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) vom 13. April 2015 an den Bayerischen Landtag zum Beschluss vom 26. Juni 2014, Drs. Nr. 17/2439, schlägt das StMUV eine Härtefallförderung vor, bei der die demografische Entwicklung der Gemeinde besondere Berücksichtigung findet.